



Newsletter International

Nr. 11/2021

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

Workshop Sorgfaltspflichtengesetz (Lieferketten-gesetz) 23. November 2021... mehr	Cyber Security in USA, 23. November 2021, Hybridveranstaltung... mehr
Atlas: Änderungen bei den Zollanmeldungen und Intrahandelsstatistik ab 1. Januar 2022 ... mehr	China: Charterflüge nach China ab November 2021... mehr
Ägypten: Update Advanced Cargo Information System (ACI) ... mehr	Neue Broschüre Einstieg in den Import... mehr

Inhaltsverzeichnis

Internetadressen	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

Internetadressen des Monats

WTO stellt Zollwerkzeug zur Verfügung

Am 07. Oktober 2021 hat die Welthandelsorganisation ein HS-Tracker Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit dem Unternehmen Änderungen im HS-System verfolgen können, das seit 1988 zur Klassifizierung von Gütern im internationalen Handel verwendet wird. [Weitere Informationen](#)

Webinare und Online-Veranstaltungen

AHK Industrial Suppliers Forum, 18.10.2021 bis 18.04.2022

Neue Bedingungen auf den Weltmärkten erfordern eine neue Ausrichtung der Geschäfts- und Lieferstrukturen. Das AHK Industrial Suppliers Forum bietet dazu die ideale Möglichkeit, indem es europäische Lieferanten der Industrie mit Einkäufern und Vertriebspartnern aus Deutschland auf einer Online-Plattform vernetzt. Die AHK's begleiten bei der weiteren Geschäftsabwicklung und unterstützen im gesamten Beschaffungsprozess. Die Teilnahme für deutsche Einkäufer und Vertriebspartner ist kostenlos.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Online-Workshop „Ukraine - Geschäftsaufbau und Praxistipps“, 17.11.2021

Die Ukraine wird im Zuge der Neuordnung von Lieferketten oft als möglicher Standort für die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen oder für die Produktion genannt. Der Online-Workshop der IHK Düsseldorf am 17.11.2021, 10 - 11:00 Uhr, vermittelt umfassende und praxisorientierte Informationen und Hinweise zu Kooperationen und Investitionen und richtet sich an Unternehmer mit Interesse am Geschäftsaufbau oder -ausbau in der Ukraine. Der Workshop findet in deutscher Sprache statt. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, robert.butschen@duesseldorf.ihk.de.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Chancen und Herausforderungen für Bio-Produkte aus Indonesien auf dem europäischen Markt, 18.11.2021, Präsenz

In diesem Seminar geht es darum, indonesische Bioprodukte mit Potenzial und Herausforderungen auf dem europäischen Markt

vorzustellen. Neben einer Präsentation und einer Verkostung von indonesischen Bioprodukten, haben Unternehmen die Möglichkeit zu entscheiden, ob diese Produkte für deren Unternehmen geeignet sind und demnach eine geschäftliche Zusammenarbeit möglich sei. Es fallen keine Teilnehmerkosten an.

[Weitere Informationen](#)

Online-Veranstaltung im Rahmen des Nationalfeiertages in der Bundesrepublik Belarus: EXPO 2020, 22.11.2021

Ziel dieser lang erwarteten Veranstaltung ist es, hochrangige Fachleute und Vertreter des privaten und öffentlichen Sektors zusammenzuführen, um aktuelle Herausforderungen und Chancen für Investitionen zu diskutieren. Zudem wird diese unter der Regierung der Republik Belarus stattfinden.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Großbritannien - Rechts-Update Einreise- und Aufenthaltsgenehmigungen 25.11.2021

Seit dem Ausstieg aus der EU haben sich die Bestimmungen für die Einreise, Geschäfts- und Arbeitsaufenthalte in Großbritannien verändert. Was gilt aktuell und ist geplant für kurzfristige Geschäftsreisen, längerfristige Entsendungen oder für Montage-tätigkeiten und generell für die Erbringungen von Dienstleistungen vor Ort? Ausführliche Informationen dazu gibt Frau Dr. Sybille Steiner, Rechtsanwältin und Partner, Irwin Mitchell LLP, London, am 25.11.2021 von 10 – 12 Uhr online. Auch Ihre ersten Erfahrungen über die neuen Aufenthaltsbestimmungen bei personellen Einsätzen in und Entsendungen nach Großbritannien können Sie mitteilen und sich dazu austauschen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro. Kontakt: Ines Ratajczak, IHK Ostwestfalen, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Digitale Deutsch-Niederländische Businesswoche, 22. - 26.11.2021

Die IHK Mittlerer Niederrhein und ihre Partner möchten deutsche und niederländische Unternehmer einmal jährlich im großen Stil zusammenbringen. Und wenn es aufgrund der Pandemie (noch) nicht in Präsenz geht, dann eben virtuell – und genauso erfolgsversprechend! Der Mix aus Information, Inspiration und Matchmaking hat sich im Vorjahr bestens bewährt. Das

einzigartige digitale Treffen bietet reichlich Gelegenheit, um über die Grenze hinweg neue B2B-Kontakte zu knüpfen und bestehende Verbindungen zu pflegen. Wer Geschäftsmöglichkeiten im Nachbarland ausloten möchte, ist hier richtig. Erfahrene Experten aus Deutschland und den Niederlanden vermitteln in Webinaren praxistaugliche Tipps und Ratschläge. Das virtuelle Firmen-Matchmaking bietet die Möglichkeit, gezielt mit potenziellen Geschäftspartnern aus beiden Ländern ins Gespräch zu kommen. Kontakt: Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, joerg.raspe@mittler-niederrhein.ihk.de.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Workshop Sorgfaltspflichtengesetz (Lieferkettengesetz), 23.11.2021, Präsenzveranstaltung IHK Bonn/Rhein-Sieg

Mit dem LkSG werden (Groß-) Unternehmen verpflichtet, Sorgfaltspflichten gegenüber ihren direkten Zulieferern wahrzunehmen und dafür Sorge zu tragen, dass die in dem Gesetz geltenden Regeln nicht verstoßen werden. Es gilt die Dokumentationspflicht. Erfahren Sie im Workshop, welche Auswirkungen das Gesetz für KMU und die unternehmerische Praxis haben kann und was empfohlen wird, um sich auf die Anforderungen des Gesetzes vorbereiten zu können. Anmeldeschluss ist der 19.11.2021.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Cyber Security in USA, 23.11.2021, Hybridveranstaltung in der IHK Bonn/Rhein-Sieg

In der Informationsveranstaltung "Cyber Security USA" wird nicht nur der NYC Cyber Security Hub vorgestellt, sondern insbesondere auch das Geschäftspotenzial im Sourcing & Vertrieb in den Vereinigten Staaten hervorgehoben, ergänzt mit einem Erfahrungsbericht eines in den USA tätigen Unternehmens der ITK-Branche. Zusätzlich erhält die Bedeutung des „Faktors Mensch“ in der Cyber-Sicherheit in der Veranstaltung besondere Aufmerksamkeit. Das Teilnehmerentgelt beträgt 25 Euro. Ansprechpartner: Armin Heider, heid@bonn.ihk.de, 0228 2284- 144 und Heiko Oberlies, oberlies@bonn.ihk.de, Tel.: 0228 2284- 138.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Webinar Indien: „Beschaffungsmarkt und nachhaltige Lieferketten im Lichte des Lieferkettengesetzes“, 24.11.2021

Unmittelbar und mittelbar vom Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz betroffene Unternehmen müssen länderspezifische Risikoanalysen durchführen, wenn sie in Indien sourcen, ihre Zulieferer überwachen und Einkaufsprozesse auf den Prüfstand stellen. Problematisch beim Beschaffungsmarkt Indien zum Beispiel: das Land hat nicht alle im Lieferkettengesetz geforderten Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation ratifiziert. Praxishilfen dazu vermittelt das Webinar der IHK Düsseldorf am 24. November 2021, 10.00 bis 11:45 Uhr. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, katrin.lange@duesseldorf.ihk.de.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Beschaffungsmarkt Vietnam – Chancen und Risiken, 24.11.2021

Viele Unternehmen erleben seit geraumer Zeit Probleme in ihren Lieferketten und suchen nach Alternativen bzw. zusätzlichen Lieferanten. Vietnam weist langfristige interessante Möglichkeiten im Bereich Beschaffung auf. Wo liegen Chancen und Risiken? Was ist bei der Verhandlung mit vietnamesischen Geschäftspartnern zu beachten? Was sollten Sie mit Blick auf das Lieferkettengesetz im Auge haben?

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

German-Norwegian Industry Forum in Düsseldorf, 2.12.2021

Norwegen kann mit seinem technologischen Know-how und seinen guten natürlichen Voraussetzungen ein wertvoller Partner beim grünen Wandel der europäischen Industrie sein. Dies nehmen die AHK Norwegen und weitere Partner zum Anlass, am 2. Dezember 2021 zum ersten German-Norwegian Industry Forum nach Düsseldorf einzuladen. Erstmals nach Beginn der Corona-Pandemie kommen Behörden, Branchenorganisationen, Industrieunternehmen und Experten beider Länder physisch zusammen, um zu diskutieren, wie deutsch-norwegische Industriepartnerschaften zu tiefgreifenden Klimamaßnahmen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen können. Kontakt: AHK Norwegen, Hanne Marit Grønning Strand, hmsg@handelskammer.no, Tel.: +47 22 12 82 19.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Deutsch-Chinesischer Wirtschaftstag DCWT 2021, 15.10.2021, hybrid

Die Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung DCW informiert über Themen der deutsch-chinesischen Wirtschaft und bietet ihren Mitgliedern und Partnern die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum Knüpfen von Kontakten. Bei der Jubiläumsveranstaltung am 15. Dezember 2021 können Unternehmen gemeinsam mit Verantwortlichen aus Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit über gemeinsame Herausforderungen diskutieren.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Unternehmensreisen

Geschäftsanhaltung Kenia, Produkte für die Bauwirtschaft, 23. - 27.01.2022

Vom 23. bis 27. Januar 2022 führt die AHK Services Eastern Africa Ltd., in Zusammenarbeit mit Bauverbände NRW, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanhaltungsreise nach Kenia durch. Es handelt sich dabei um eine Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogenen Freien Berufe und wirtschaftsnahen Dienstleistern mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) aus den Bereichen Bauwirtschaft.

[Weitere Informationen](#)

Innovative Industrielösungen Singapur 2022, 28.02.2021 bis 4.03.2022

Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen und NRW.Global Business planen vom 28. Februar bis 4. März 2022 eine Reise nach Singapur für NRW-Unternehmen durchzuführen. Die Reise richtet sich an Unternehmen aus dem Bereich der innovativen Industrie-Zulieferprodukten sowie an Betriebe mit Smart-Industry-Lösungen, die auf der Suche nach neuen Absatzmärkten sind.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Allgemeine Informationen

„Africa Business Guide“

Der „Africa Business Guide“ ist die digitale Plattform des Wirtschaftsnetzwerks Afrika. Es berät - mit Kammern und Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, Ministerien und Fördergesellschaften insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei ihrem Marktzugang auf dem Kontinent. Die Erstellung von Kontakten vor Ort, Förder-, Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente sowie Messen gehören zum Angebot. [Weitere Informationen](#)

„German Desk“ unterstützt deutsche Unternehmen in Vietnam

Die DEG, eine Tochtergesellschaft der KfW, unterstützt mittelständische Firmen bei der Erschließung neuer Märkte in Entwicklungs- und Schwellenländern. Neben den bereits bestehenden „German Desk“ in Ghana, Bangladesch, Indonesien, Nigeria, Peru und Kenia, bietet nun auch ein Büro in Vietnam deutschen Firmen Beratung und Finanzierungslösungen für ihr Vorhaben. [Weitere Informationen](#)

Die „Deutsch-Französischen Preise 2022“

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer vergibt im Februar 2022 erneut die „Deutsch-Französischen Preise“. Deutsche Startups oder Unternehmen, die erfolgreich in den Kategorien: Energie, Klima, Mobilität auf dem französischen Markt sind – oder umgekehrt, können sich bis zum 22.11.2021 auf der Seite der AHK Frankreich bewerben:

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Atlas: Änderungen bei den Zollanmeldungen und Intrahandelsstatistik ab 1. Januar 2022

Sowohl in Zollanmeldungen (ATLAS) als auch in Intrastat-Eingangs- und Versendungsmeldungen sind neue Kennzeichnungen für die Angabe des Erhebungsmerkmals Art des Geschäfts anzuwenden. Zudem müssen speziell in Intrastat-Versendungsmeldungen zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen auch das Ursprungsland der Ware und die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Handelspartners im Bestimmungsland angegeben werden. [Weitere Informationen](#)

DESTATIS: Exporte liegen im August um 1,2 Prozent unter dem Vormonatsniveau

Im August 2021 sind die Exporte in Deutschland gegenüber Juli 2021 kalender- und saisonbereinigt um 1,2 % gesunken und die Importe um 3,5 % gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, lagen die Exporte kalender- und saisonbereinigt 0,5 % und die Importe 9,9 % höher als im Februar 2020, dem Monat vor Beginn der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in Deutschland. [Weitere Informationen](#)

EU-Kommission sieht keinen Bedarf für Anpassungen ihrer Mittelstands-Definition

Die Europäische Kommission hat die Ergebnisse einer Evaluation zur KMU-Definition der EU veröffentlicht. Die Analyse kommt zu dem Ergebnis, dass die geltende Definition von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) immer noch effektiv und zweckmäßig sei.

[Weitere Informationen](#)

EU-Konsultationsplattform zu den Transatlantischen Beziehungen - auch für Unternehmen

Am 18. Oktober 2021 hat die EU-Kommission eine Konsultationsplattform zur Gestaltung der transatlantischen Zusammenarbeit gestartet. Hier können sich deutsche Unternehmen in die laufenden Gespräche der EU mit den USA im Rahmen des EU-USA-Handels- und Technologierats einbringen. [Weitere Informationen](#)

Handels- und Technologierat: EU und USA vereinbaren enge wirtschaftliche Zusammenarbeit

Auf der ersten Sitzung des Handels- und Technologierates (TTC) am 29. September 2021 in Pittsburgh haben sich die EU und die USA auf ein gemeinsames Vorgehen bei globalen Handels- und Technologiefragen geeinigt. Beide Seiten verpflichteten sich zu einer engen Zusammenarbeit bei Themen wie Ausfuhrkontrollen, Überprüfung ausländischer Investitionen, kritischen und neu entstehenden Technologiestandards, einschließlich künstlicher Intelligenz, und sicheren Lieferketten, auch bei Halbleitern. [Weitere Informationen](#)

Ländernotizen

Ägypten: CargoX Kostenänderungen ab 14. Oktober

Die ägyptische Regierung hat den Preis für die ACI-Einreichung auf der CargoX-Plattform ab dem 14. Oktober auf **150 USD** festgesetzt. Dies betrifft nur neue ACI-Anträge, die am oder nach dem 14. Oktober erstellt und versandt werden. Der Preis für das kleinste verfügbare Paket beträgt jetzt USD 400 - 400 UNITS. Dieser Betrag reicht für 2 Einreichungen und den Verifizierungsprozess. Die erste Zahlung muss per Überweisung erfolgen. Nach Erstkauf und Verifizierung des Unternehmens ist die Zahlung mit Kreditkarten möglich. Der Benutzer kann die Anzahl der Einheiten bestimmen, die er kaufen möchte. Für Kreditkartenzahlungen gilt ein Minimum von 25 Einheiten bis 25 USD.

[Weitere Informationen](#)

Ägypten: Update Advanced Cargo Information System (ACI)

Ägypten hat zum 1. Oktober 2021 die Einfuhrabfertigung von Seefrachtensendungen auf das Advanced Cargo Information System (ACI) umgestellt. Die AHK in Kairo hat den DIHK am 5. Oktober über eine Anpassung der Datenanforderungen in Handelsrechnungen informiert.

Danach sollen unbedingt die folgenden Angaben NUR auf die Handelsrechnung geschrieben werden:

ACID: 100270468202109xxxx

Egyptian Importer Tax ID: 10027xxxx

Foreign Exporter Registration Type: VAT Number

Foreign Exporter ID: DE25784xxxx

Foreign Exporter Country: GERMANY

Foreign Exporter Country Code: DE

Auf alle anderen Dokumente (einschließlich Ursprungszeugnisse) soll NUR die ACID-Nummer geschrieben werden.

[Weitere Informationen](#)

Algerien: Importverbote für bestimmte Produkte tierischen Ursprungs ab 1. Oktober 2021

Die Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer (AHK) teilt in einer Meldung ([LINK](#)) mit, dass ab dem 1. Oktober 2021 ein Einfuhrverbot für folgende Produkte tierischen Ursprungs gilt:

Thunfisch und Fischprodukte in Dosen
Hühnerbologna und Geflügelpastete
Joghurt, Eiscreme und Dessertcreme
Flüssiges Eigelb
Kamelwolle und -haar
Gekochte und halbgekochte weiße und rote
Fleischprodukte (Wurstwaren)
Corned-Beef
Lebendige Köder zum Fischen
[Weitere Informationen](#)

Brexit: Kommission schlägt Änderungen des Nordirland-Protokolls vor

Am 14. Oktober 2021 hat die EU-Kommission Änderungen des Nordirland-Protokolls vorgeschlagen, um dessen Anwendung zu erleichtern. Der Vorschlag der EU-Kommission umfasst Flexibilitätsregelungen in den Bereichen Lebensmittel, Pflanzen- und Tiergesundheit, Zölle, Arzneimittel, um den Warenfluss zwischen Großbritannien und Nordirland in Bezug auf Waren zu erleichtern, die in Nordirland verbleiben sollen. Die britische Regierung hat den Vorschlag bereits zurückgewiesen und droht mit der einseitigen Außerkraftsetzung des Nordirland-Protokolls. [Weitere Informationen](#)

China: Charterflüge nach China ab November 2021

Nach Angaben des chinesischen Außenministeriums wird das Bewerbungsverfahren für PU-Brief-/Visumanträge und Charterflüge wieder für Mitarbeiter, Ehepartner, Familienmitglieder und kurzfristige Experten mit dringendem Reisebedarf geöffnet. Bereits im Sommer 2021 hatte die AHK China Charterflüge organisiert, die deutschen Unternehmen helfen, benötigtes Personal, deren Familien sowie kurzfristige Fachkräfte zu holen. Nun hat die Deutsche Handelskammer in China mitgeteilt, dass im Winter 2021/22 weitere AHK-Charterflüge stattfinden werden. [Weitere Informationen](#)

Großbritannien lockert die Corona-bezogenen Einreisebestimmungen

Zum 4. Oktober 2021 hat die britische Regierung das Corona-bedingte Einreiseregime stark vereinfacht. Es wird nun nur noch zwischen "red list"-Ländern und dem Rest der Welt ("rest of world") unterschieden. Deutschland wird zur letzteren Kategorie gezählt. Unabhängig von den coronabedingten Einreisevorschriften sollten Geschäftsreisende zwingend prüfen,

ob für die Einreise ein Visum zu beschaffen ist. [Weitere Informationen](#)

Indonesien öffnet wieder für Geschäftsreisende und Besucher

Die [Verordnung Nr. 34/2021](#) des Ministers für Recht und Menschenrechte, die am 15. September 2021 in Kraft getreten ist, ermöglicht es bestimmten Gruppen von Ausländern, wieder ein Visum für die Einreise nach Indonesien zu beantragen und zu erhalten, sofern sie vollständig gegen COVID-19 geimpft sind. Visumantragsteller müssen zusätzliche Anforderungen erfüllen, nämlich eine vollständige COVID-19-Impfbescheinigung sowie eine Erklärung, dass sie bereit sind, die in Indonesien geltenden Gesundheitsprotokolle einzuhalten. Außerdem sollten sie über eine Reise- oder Krankenversicherung verfügen. Reisende ohne Reise- oder Krankenversicherung müssen eine Erklärung vorlegen, in der sie sich bereit erklären, für ihre eigenen medizinischen Kosten aufzukommen, falls sie sich während ihrer Reise in Indonesien mit COVID-19 infizieren. [Weitere Informationen](#)

Indonesien steigert Importe im 1. Halbjahr 2021 um 28 Prozent

Indonesiens Importe stiegen im 1. Halbjahr 2021 um 28,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Mit einem gleichzeitigen Plus der Exporte um 34,8 Prozent könnte im Gesamtjahr sogar der hohe Außenhandelsüberschuss vom vergangenen Jahr übertroffen werden. Indonesiens mit Abstand wichtigster Warenlieferant ist China. Deutschland konnte vom Importboom nicht profitieren. [Weitere Informationen](#)

Lebensmittelverarbeitung und Kreislaufwirtschaft in Ostafrika: Kostenlose Individual-Beratung für den Markteinstieg

Im Rahmen des Wirtschaftsnetzwerks Afrika des Bundeswirtschaftsministeriums können deutsche Unternehmen, die Lösungen und Technologien im Bereich der Lebensmittelverarbeitung und Kreislaufwirtschaft anbieten, bis zu 40 Stunden kostenlose Individual-Beratung für den Markteinstieg in Ostafrika erhalten. Die Beratung wird u.a. von der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika durchgeführt. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Polen: Verkehrskollaps an der Grenze Polen-Belarus

Seit Montag, dem 08. November spitzt sich die Situation, durch die einströmenden Migranten, an EU-Grenzübergängen massiv zu. Darunter leiden vor allem die Exporte auf dem Landweg per Lkw. Ausweichrouten sind überlastet, Lkw-Warteschlangen haben eine Länge von 25 km und eine Wartezeit von zwei Tagen. Außerdem wird mit einer Laderaumverknappung in der kommenden Woche gerechnet. [Weitere Informationen](#)

Republik Korea (Südkorea): Seit 1. September 2021 visumfreie Einreise für EU-Bürger möglich. Damit sind Kurzzeitaufenthalte (weniger als 90 Tage) wieder ohne Visum möglich. Allerdings müssen alle Einreisenden ohne Visum seit dem 1. September 2021 eine „elektronische Reisegenehmigung“ (K-ETA: Korea Electronic Travel Authorization) mindestens 24 Stunden vor der Abreise online über die K-ETA Webseite oder die K-ETA App beantragen. IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227. [Weitere Informationen](#)

USA: Einreise-Update: National Interest Exceptions (NIE)

Am 08. November trat eine neue Einreise-richtlinie in Kraft, wonach ausländische Reisende in die USA einreisen können, sofern Sie über einen vollständigen Impfstatus gegen Covid-19 verfügen. Laut CDC werden alle Impfstoffe anerkannt, die sowohl von der amerikanischen Food and Drug Administration als auch von der WHO zugelassen sind. Derzeit wird noch an den Umsetzungsdokumenten für die neue Richtlinie gearbeitet.

[Weitere Informationen](#)

VAE: Einfuhr von Waren für Messen und Ausstellungen

Am 1. Oktober 2021 hat die Weltausstellung Expo 2020 in Dubai begonnen. Welche Regeln für die vorübergehende Einfuhr von Waren für Messen und Ausstellungen gelten, behandelt die GTAI in folgenden 3 Artikeln:

- [Vorübergehende Verwendung mit Carnet ATA](#)
- [Vorübergehende Verwendung mit Hinterlegung einer Sicherheit](#)
- [Schnellere Abfertigung für Expo 2020](#)

Unternehmen, die das Carnet ATA nutzen möchten, wenden sich bitte an ihre IHK.

[Weitere Informationen](#)

Westbalkan: Nearshoring im Westbalkan gewinnt an Bedeutung

Die Handelsbeziehungen der Bundesrepublik zum Westbalkan werden immer enger. Nearshoring und neue Lieferketten rücken die Region stärker in den Fokus. Die Einkaufsinitiative Westbalkan gehört zum Markterschließungsprogramm des BMWi für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Bereits zum 7. Mal trafen sich im September deutsche Einkäufer und Lieferanten aus den Westbalkanstaaten Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien sowie den beiden Ländern der Europäischen Union (EU), Kroatien und Slowenien. [Weitere Informationen](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung aktualisiert

Zum 1. Oktober 2021 hat die Zollverwaltung das „Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungen, elektronische Abschreibung“ aktualisiert zum [Download](#) bereitgestellt. Damit werden inhaltlich die Änderungen durch die Reform der Dual-use-Verordnung übernommen und u.a. die neuen Allgemeinen Genehmigungen EU007 und EU008 aufgenommen. Das aktualisierte Handbuch finden Unternehmen auf der Seite der Zollverwaltung.

[Weitere Informationen](#)

Genehmigungspflicht für Ausfuhr von COVID-19-Impfstoffen verlängert

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1728 vom 29. September 2021 hat die EU die Genehmigungspflicht für Ausfuhren von COVID-19-Impfstoffen sowie Wirkstoffen zu deren Herstellung gemäß der „Durchführungsverordnung (EU) 2021/442 vom 11. März 2021 sowie der Durchführungsverordnung (EU) 2021/521 vom 24. März 2021 bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. [Weitere Informationen](#)

Reform der EU-Dual-Use-Verordnung: Ab 1. Oktober 2021 neue Codierungen zwingend

Die neuen Codierungen für Ausfuhr genehmigungen sind in ATLAS-Ausfuhr ab dem 1. Oktober 2021 verfügbar und zwingend anzuwenden. Die bisherigen Genehmigungscodierungen für Dual-Use-Güter (Codierung X002/...) können in ATLAS-Ausfuhr dann nicht mehr angemeldet werden. Eine Gegenüberstellung der alten und neuen Codierungen kann der [ATLAS-Info 0224/2021](#) auf der Seite des BAFA entnommen werden.

[Weitere Informationen](#)

Endgültige EU-Antidumpingmaßnahmen gegen Aluminiumerzeugnisse aus China

Am 11. Oktober 2021 hat die EU-Kommission endgültige Antidumpingmaßnahmen gegenüber Einfuhren von flachgewalzten Aluminiumerzeugnissen aus China beschlossen, um unlauteren Handelspraktiken entgegenzuwirken. Gleichzeitig setzt sie ihre Anwendung vorübergehend für 9 Monate aus, da sich die Marktbedingungen nach dem Untersuchungszeitraum geändert haben. Folglich werden die Antidumpingmaßnahmen ab 11. Juli 2022 gelten. Zum Pressebericht der EU:

[Weitere Informationen](#)

Simbabwe: Anwendung des Registrierten Ausführs

Seit dem 01. Juli 2021 wendet Simbabwe im Rahmen des ESA das System des Registrierten Ausführs (REX) an. Präferenznachweise werden damit ausschließlich durch den Ausführs in Simbabwe im Rahmen der Selbstzertifizierung ausgefertigt. Nach Beendigung der Übergangsregelung zum 26. September darf die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und Erklärung auf der Rechnung eines ermächtigten Ausführs („N954“) nicht mehr präferenzbegründend anerkannt werden. Als Ursprungsnachweise sind bestimmte TARIC-Unterlagencodierungen anzumelden. [Weitere Informationen](#)

Neufassung des HS zum 1. Januar 2022

Alle fünf Jahre wird eine Neufassung des HS in Kraft gesetzt. Zum 1. Januar 2022 wird das aktuell geltende HS 2017 durch das HS 2022 ersetzt. In der Folge ändern sich erfahrungsgemäß 15 bis 20 Prozent

aller Warennummern. Die Änderungen durch ein neues HS können wesentlich tiefgreifender sein als die Anpassungen bei einem normalen Jahreswechsel. Waren können sich in anderen Unterpositionen, Positionen oder gar Kapiteln wiederfinden. Insgesamt wird es 351 Änderungen im HS 2022 geben, darunter 77 im Bereich Chemie (Abschnitt VI), 58 im Bereich Holz (Abschnitt IX), 21 bei Textil und Bekleidung (Abschnitt XI), 27 bei Metallen (Abschnitt XV), 63 bei Maschinen (Abschnitt XVI) und 22 bei den Beförderungsmitteln (Abschnitt XVII).

- [Korrelationstabelle HS 2017 zu HS 2022](#): Hier können Sie prüfen, ob Ihre aktuell verwendeten Warennummern durch die HS-Änderungen betroffen sind (oder ob es für Sie ein eher normaler Jahreswechsel werden wird)
- [Korrelationstabelle HS 2022 zu HS 2017](#): Hier können Sie sämtliche Details überprüfen, einschließlich aller Kommentierungen.

Eine Gegenüberstellung der geänderten Warennummern durch das Statistische Bundesamt folgt in Kürze.

Einfuhren von Wein aus Südafrika: Ursprungserklärungen vom DAFF für Präferenz ungültig

Gemäß den im Warenhandel mit Südafrika geltenden ursprungsrechtlichen Bestimmungen erhalten Ursprungserzeugnisse Südafrikas bei der Einfuhr in die EU die Begünstigungen dieses Abkommens, sofern die Ursprungserklärung vom Ausführs auf einer Rechnung, einem Lieferschein oder einem anderen Handelspapier abgegeben wird. Die vom DAFF auf einem separaten Papier ausgefertigten "Ursprungserklärungen" entsprechen nicht diesen Anforderungen und stellen somit keine gültigen Präferenznachweise dar.

[Weitere Informationen](#)

Messen und Ausstellungen

NRW-Gemeinschaftsstand auf dem MWC Barcelona 2022, 28. Februar bis 3. März 2022

[Der MWC Barcelona](#) ist die weltweit größte und bedeutendste Messe für die Mobilfunkbranche. Alle großen, namhaften

Technologieunternehmen sowie Mobilfunkunternehmen, App-Entwickler oder Unternehmen, die mit mobilen Anwendungen arbeiten, wie z.B. Automobilhersteller, sind auf der Messe vertreten (HUAWEI, Samsung, Ericsson, Sony, Deutsche Telekom). Der Gemeinschaftsstand ist eine offizielle Messebeteiligung des Landes NRW und bietet Startups und Kleinen und Mittleren Unternehmen (KuM) eine erstklassige Möglichkeit, sich zu günstigen Konditionen direkt an dieser internationalen Fachmesse zu beteiligen. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Kleingruppenförderprogramm: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen

Mit der Kleingruppenförderung richtet sich das Land Nordrhein-Westfalen ganz gezielt an kleine und mittlere Unternehmen. Mindestens drei Unternehmen müssen sich als Kleingruppe zusammenschließen, um auf einer Messe ihrer Wahl gemeinsam auszustellen – finanziell unterstützt vom Land Nordrhein-Westfalen. Eine Auswahl aktueller Auslandsmessen in NRW und die Bedingungen zur Antragstellung finden Unternehmen auf der Seite von NRW.GLOBAL BUSINESS. [Weitere Informationen](#)

AUMA-Auslandsmessen: Umfangreichste Förderung für Unternehmen seit 60 Jahren

Kleine und mittelständische Unternehmen aus Deutschland werden 2022 mit einem weitreichenden Programm für Präsentationen auf Messen im Ausland unterstützt. Neben Russland und der Ukraine werden nun Teilnahmen im Vereinigten Königreich und auch innerhalb der Europäischen Union unterstützt. Mit dem Messe-Neustart nach den Corona-Lockdowns soll deutschen Unternehmen der Zugang zum EU-Binnenmarkt erleichtert werden.

[Weitere Informationen](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

Neue Broschüre erschienen: Einstieg in den Import – Die Beschaffung im Ausland selbst in die Hand nehmen

Immer mehr Unternehmen, auch aus der Region Bonn / Rhein-Sieg, nehmen die Beschaffung, aufgrund des blockierten Suezkanals und der Corona-Krise, vermehrt selbst in die Hand. Sie suchen sich neue Quellen

im Ausland und wickeln den Import zunehmend selbst ab. Diese Broschüre umfasst einen Überblick bei der Suche neuer Bezugsquellen im Ausland und der Stärkung der Importgeschäfte. Ausführungen zum „Lieferkettengesetz“ und ein Exkurs zur Erstellung eines Geschäftsplans sowie Auszüge zu den Verpflichtungen eines „In-Verkehr-Bringers“ im Inland runden die Broschüre ab. [Weitere Informationen](#)

China-Telegramm 04/2021

Das China-Telegramm ist eine gemeinsame Publikation der IHK Köln und der DCW in Zusammenarbeit mit den deutschen Industrie- und Handelskammern. Es erscheint alle zwei Monate und enthält aktuelle Informationen rund um das Chinageschäft sowie Veranstaltungshinweise.

[Weitere Informationen](#)

Praxisleitfaden „Niederlande: Erfolgreich per E-Commerce“

Hohe Wachstumsraten, kurze Wege und eine online-affine Gesellschaft: Die Niederlande sind ein attraktiver Markt für Onlinehändler. Für deutsche Unternehmen bieten sich dadurch interessante Möglichkeiten, geschäftlich in den Nachbarmarkt einzusteigen. Antworten zu wichtigen Fragen liefert ein neuer Praxisleitfaden „Niederlande: Erfolgreich per E-Commerce“ der IHK Krefeld.

[Weitere Informationen](#)

AHK-Jahresbericht 2020 veröffentlicht

Im Jahr 2020 waren Wirtschaft und Gesellschaft weltweit durch COVID-19 erheblich beeinträchtigt. Einen Rück- und Ausblick aus Sicht der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) bietet der jetzt erschienene AHK-Jahresbericht 2020. Unternehmen können durch den Jahresbericht erfahren, mit welchen Leistungen die AHKs die Interessen der deutschen Wirtschaft weltweit vertreten und wie sich das Netzwerk in der Corona-Pandemie weiterentwickelt hat.

[Weitere Informationen](#)

Einen Überblick über die Arbeit und Standorte der AHKs bietet zudem diese Infobroschüre:

[Weitere Informationen](#)

Studie von GTAI und GIZ: „Chinas Regionen – Auf dem Sprung zu Industrie 4.0“

Die Publikation von Germany Trade & Invest (GTAI) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bietet deutschen Unternehmen einen Überblick zum aktuellen Stand der industriellen Digitalisierung innerhalb Chinas führender Industrieregionen und zeigt Anhaltspunkte für zukünftige Wertschöpfungspotenziale und Chancen auf. [Weitere Informationen](#)

DIHK-Außenwirtschaftsreport 2021

Der weltweite Warenverkehr steigt nach der Corona-Krise wieder an – und mit ihm die Zahl der Ursprungszeugnisse. Das zeigt der aktuelle Außenwirtschaftsreport des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK). Die zur vorübergehenden Verwendung im Ausland – etwa für Montageeinsätze oder Messen – genutzten Carnet-Passierscheine erholen sich dagegen nur auf niedrigem Niveau. Der Report basiert auf einer Umfrage unter den Industrie- und Handelskammern (IHKs) mit ihren mehr als 500.000 Kontakten zu auslandsaktiven Mitgliedsunternehmen und bündelt Informationen über die erfassten Dokumente für den Güterverkehr. [Weitere Informationen](#)

IHK-Digitalisierungsumfrage 2021 für Bonn und Rhein-Sieg – Jetzt beteiligen!

Um konkrete Forderungen an den Gesetzgeber formulieren und entsprechende Unterstützungsangebote anbieten zu können, möchten wir Ihre Einschätzungen zum aktuellen Stand der Digitalisierung einholen. Daher bitten wir Sie um Ihre rege Teilnahme an einer anonymen Umfrage. [zur Umfrage](#)

DIHK: News International

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden.

[Weitere Informationen](#)

Bericht aus Brüssel

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem

Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

Brexit News

Die neuesten Informationen rund um das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU veröffentlicht der DIHK monatlich in seinen "[Brexit-News](#)".

IHK International jetzt auch auf Facebook

Ausgewählte Veranstaltungen und Informationen zur Außenwirtschaft finden Sie in der [Gruppe International der IHK Bonn/Rhein-Sieg](#).

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: wider-ruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: www.ihk-bonn.de

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn